

Josef: Wie Gott mir, so ich dir

Darum geht's

Weil Gott gut zu uns ist, können wir auch gut zu anderen sein.

Wie wir vorgehen

- Wir erkennen durch das Lösen eines Problems: Handeln hat Folgen!
- Wir erarbeiten die weitere Lebensgeschichte und das Handeln von Josef anhand der Bibel und übertragen die gewonnenen Erkenntnisse auf heute.
- Wir spielen die Josefgeschichte.

Was wir vorbereiten

- Overheadprojektor
- Flipchart mit Stiften
- Vorbereitete Zettel für „Montagsmaler“

Sollten nur 1–2 Teens am Teenstreff teilnehmen, sollte das Rollenspiel unter 3. wegfallen; dafür kann die Aufgabe schriftlich gelöst werden. Das Spiel unter 4. kann mit L zusammen gemacht werden. Jeder denkt sich einen Begriff aus, den er malt – der andere rät.

<p>1. Einstieg: Aufgabe 10'</p> <p>Wir beginnen mit einer Aufgabe (siehe Anhang):</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wie muss der Sklave den Hebel drehen, damit der Stein sich hebt? Welche Lösung findet ihr für diese Aufgabe? ▪ Überlegt euch einen Umstand/eine Geschichte der/die bewirken könnte, dass der Sklave <ol style="list-style-type: none"> 1) den Stein absichtlich runterlässt 2) den Stein absichtlich hebt – warum tut er es? <p>Unsere Taten haben gute oder schlechte Folgen. Wenn wir die Folgen unserer Taten absehen können, können wir uns bewusst entscheiden, wie wir handeln wollen.</p> <p>2. Vom Nobody zum VIP 10'</p> <p>Wir lesen zusammen 1. Mose 41,1–46.</p> <p>Josef ist erst 30 Jahre alt und bereits die zweitwichtigste Person in ganz Ägypten.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wenn du so viel Macht in deinem Land hättest, was würdest du damit bewirken wollen? ▪ Sollten sich Christen deiner Meinung nach in der Politik engagieren? 	<p>Anhang</p> <p>Um die Aufmerksamkeit der Gruppe zu fokussieren, kann das Bild per Overheadprojektor auf Folie gezeigt werden oder jeder T erhält je einen Ausdruck des Anhangs.</p> <p>Lösung: 2) Dreht der Sklave in diese Richtung, hebt sich der Stein.</p> <p>Bibel aufschlagen und lesen lassen (Wichtig: Immer erst die biblische Geschichte lesen, dann den Alltagsbezug herstellen.)</p> <p>Gespräch</p>
--	--

L = Leiter/-in; T = Teenager

<p>Wir lesen 1. Mose 42,6–22.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wie findest du das Verhalten von Josef? ▪ Wenn du an Josefs Stelle die Chance bekämst, dich an denen zu rächen, die dir Böses angetan haben, was würdest du tun? ▪ Wann fällt es dir leicht, jemandem zu verzeihen, wenn er dir Unrecht getan hat und wann fällt es dir schwer? <p>Wer kann kurz zusammenfassen, was nun geschah, bis die Brüder zum zweiten Mal nach Ägypten zogen, um Getreide zu holen und sich Josef dabei dann zu erkennen gab?</p> <p>Versucht die Gefühle der Brüder in einer „Brüder-Unterhaltung“ zu spielen!</p> <p>3. Mit Gott durch dick und dünn 10'</p>	<p>Bibel aufschlagen und lesen lassen</p> <p>Gespräch</p> <p>Die T motivieren, die Geschichte anhand der Bibel zu rekonstruieren</p> <p>Rollenspiel</p>
<p>Wir lesen den Bibeltext aus „4you“, S. 117.</p> <p>Wenn ihr seht, wie diese Geschichte ausgegangen ist, was (welcher Begriff) kommt euch in den Sinn? Es ist wie ein Film mit einem Happy-End.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Jetzt, wo die die Lebensgeschichte von Josef besser kennst: Möchtest du mit ihm tauschen? ▪ Warum? ▪ Warum nicht? <p>Josef hegt gegen seine Brüder und seine Geschichte keine Bitterkeit.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Warum? <p>Im Nachhinein ist ihm eines klar geworden. Wir lesen dazu noch einmal den Bibeltext aus „4you“, S. 117.</p> <p>Josef sieht, dass Gott ihn gebraucht hat, um vielen Menschen zu helfen und dass er ihn auf seinem Weg beschützt hat. Dieses Geschenk will er an seine Brüder weitergeben: „Wie Gott mir, so ich dir!“ Dieser Lebensgrundsatz wäre auch für uns keine schlechte Sache.</p> <p>Überdenke noch einmal die ganze Lebensgeschichte von Josef und schreibe Stichworte zu folgender Frage an die Flipchart:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wenn du den Menschen Josef in einem Wort bezeichnen müsstest, wie würde das Wort lauten? 	<p>„4you“, S. 117</p> <p>Gespräch</p> <p>„4you“, S. 117</p> <p>1 Minute Ruhe und Zeit lassen, um Stichpunkte zu überlegen. Stichpunkte dann auf Flipchart schreiben, Stichpunkte nicht kommentieren!</p>

<p>4. Abschluss: „Montagsmaler“/“Gravissimo“ 15'</p> <p>Zum Abschluss machen wir ein Josef-Montagsmaler-Spiel. Wir bilden zwei Gruppen. Jemand muss einen Begriff aus der Josefgeschichte auf die Flipchart zeichnen und die anderen müssen die Begebenheit erraten.</p> <p>Die Gruppe, die zuerst den richtigen Begriff erraten hat, erhält jeweils einen Punkt. Wer es erraten hat, darf den nächsten Begriff zeichnen.</p> <p>Wir lesen alle gemeinsam zum Abschluss den Psalmtext von Seite 115 aus „4you“ als Gebet.</p>	<p>L bereitet Zettel vor, auf denen die zu erratenden Begriffe stehen.</p> <p>Mögliche Begriffe: Rahel und Lea; die 12 Brüder; Ruben; Benjamin; die Getreidesäcke; der Brunnen; die Händler; Frau von Potifar; Josefs Träume; der Mundschenk und der oberste Bäcker im Gefängnis; der Traum des Bäckers; der Traum des Pharaos usw.</p> <p>Gebet: „4you“, S. 115</p>
--	--

Anhang

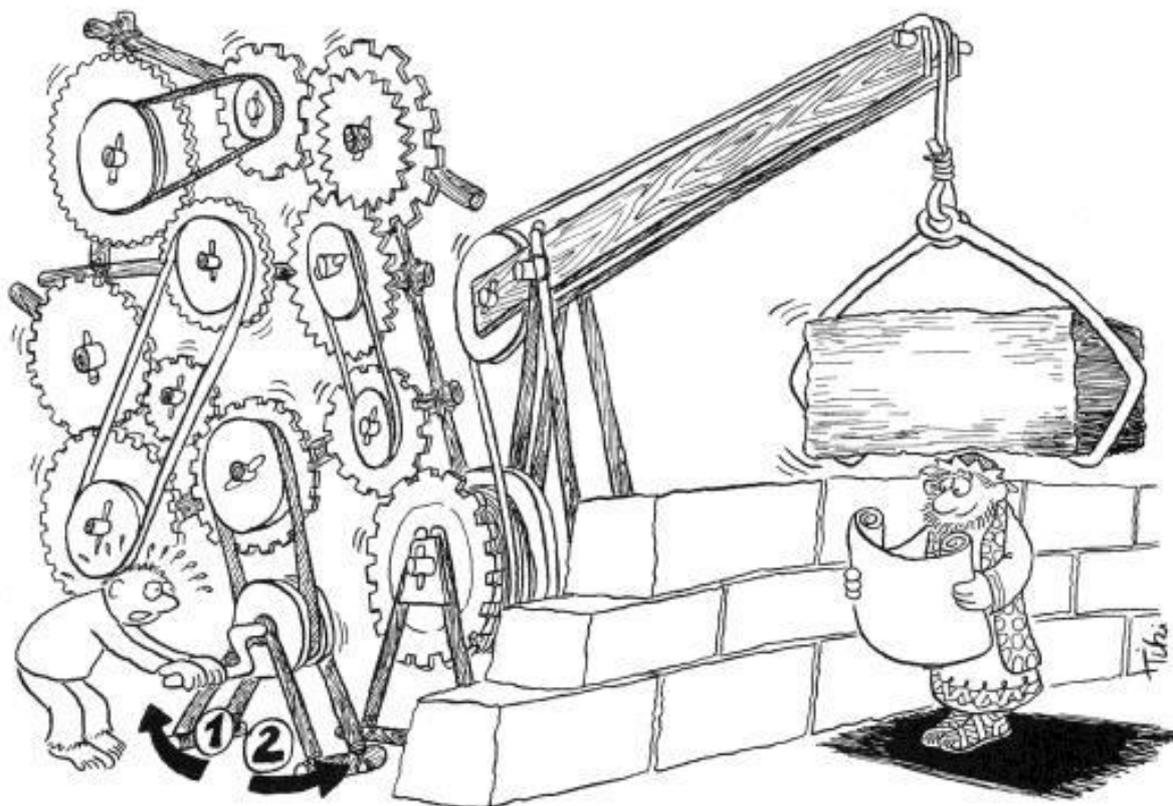


Illustration aus:

Küstenmacher, Werner: Wo ist der verlorene Sohn? Ein lustiges Bibel-Bilder-Rate-Buch. – 13. Aufl., München: Claudius Verlag, 1993.

- **Wie muss der Sklave den Hebel drehen, damit der Stein sich hebt?
Welche Lösung findet ihr für diese Aufgabe?**